Typ: Individueller Parser

Neben den produktspezifischen Konfigurationen haben Sie auch die Möglichkeit, die Konfiguration individuell an Ihre Geräte anzupassen. Dafür werden so genannte "Parser" versendet, welche Sie direkt in der Verwaltung der Alarmgeräte konfigurieren können.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten und Komplexitätsstufen für alle Nutzer von Anfängern bis Experten, welche wir Ihnen im folgenden zeigen möchten.

Variante 1: Einfache Konfiguration

Bei der einfachsten Konfiguration müssen Sie lediglich zwei Dinge zusätzlich ausfüllen. Alle anderen Felder können Sie leer lassen.

1) Präfix

Geben Sie ein Präfix an, das sicherstellt, dass nicht mehrere Konfigurationen für einen Alarmtyp existieren.

2) Alarmtyp

Wählen Sie als nächstes den Alarmtyp.

3) Token

Wählen Sie ein Token, welches Sie im Betreff der Email angeben. Dieses dient dazu sicherzustellen, dass die Email auch wirklich von einem durch Sie autorisierten Gerät kommt.

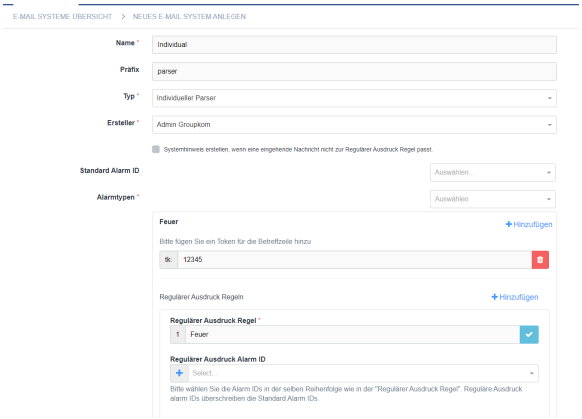
4) Regulärer Ausdruck Regel

Hier wird der Textinhalt hinzugefügt, welcher als Auslöser einer Email an EVALARM identifiziert wird.

Mit dem blauen Hakenfeld auf der rechten Seite können Sie darüber hinaus testen, ob die von Ihnen eingestellte Nachricht auch diesen Alarm auslösen würde. Dann erscheint die Nachricht "Diese Nachricht passt zur regulärer Ausdruck Regel".

Beispiel

- Email Text: "Feuer"
- Regulärer Ausdruck Regel: "Feuer"
- Alarmtyp: Feuer
- Token 12345



Variante 2: Konfiguration mit festem Standort / Standard Alarm ID

Neben dem einfachen Auslösen des Alarms kann zusätzlich auch ein Standort bzw. ein Abschnitt in der Gebäudestruktur hinterlegt werden. Dies kann entweder fest oder dynamisch sein.

Die Konfiguration folgt dabei demselben Prinzip wie zuvor.

1) Präfix

Geben Sie ein Präfix an, das sicherstellt, dass nicht mehrere Konfigurationen für einen Alarmtyp existieren.

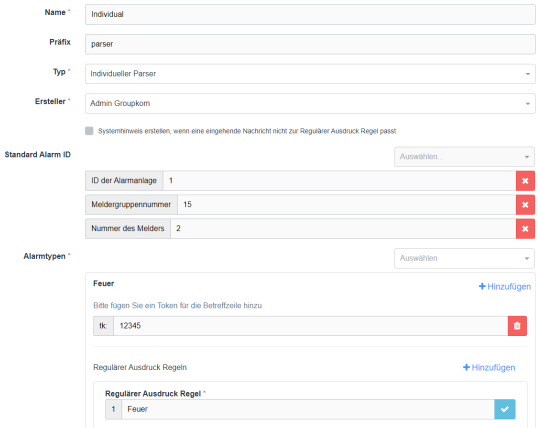
2) Standard Alarm ID

Dann legen Sie fest, welche Parameter der Alarm ID Sie definieren wollen. In diesem Fall - feste Alarm ID bzw. fester Standort - müssen Sie alle drei Parameter/Nummern mit einer Zahl definieren:
A) ID der Alarmanlage
B) Meldergruppennummer
C) Nummer des Melders

Diese Parameter werden dann direkt beim Alarm mitgegeben und dienen zur Identifikation des Abschnitts in der Gebäudestruktur. Dieser Standort wird dann automatisch mit ausgelöst.

Beispiel

- Email Text: "Feuer"
- Regulärer Ausdruck Regel: "Feuer"
- Alarmtyp: Feuer
- ID der Alarmanlage: 1
- Meldergruppennummer: 15
- Nummer des Melders: 2



3) Alarmtyp

Wählen Sie als nächstes den Alarmtyp.

4) Token

Wählen Sie ein Token, welches Sie im Betreff der Email angeben. Dieses dient dazu sicherzustellen, dass die Email auch wirklich von einem durch Sie authorisierten Gerät kommt.

5) Regulärer Ausdruck Regel

Hier wird der Textinhalt hinzugefügt, welcher als Auslöser einer Email an EVALARM identifiziert wird.

Mit dem blauen Hakenfeld auf der rechten Seite können Sie darüber hinaus testen, ob die von Ihnen eingestellte Nachricht auch diesen Alarm auslösen würde. Dann erscheint die Nachricht "Diese Nachricht passt zur regulärer Ausdruck Regel".

Variante 3: Konfiguration mit Variablen

Nach dem festen Standort ist es auch möglich, dass das ausgebende Gerät eine variablen Wert mit sendet. Dies kann z.B. notwendig sein, wenn eine Brandmeldeanlage eine Nachricht mit dem auslösenden Melder verschickt.

Die Konfiguration hängt dabei von der Zahl der variablen Felder ab.

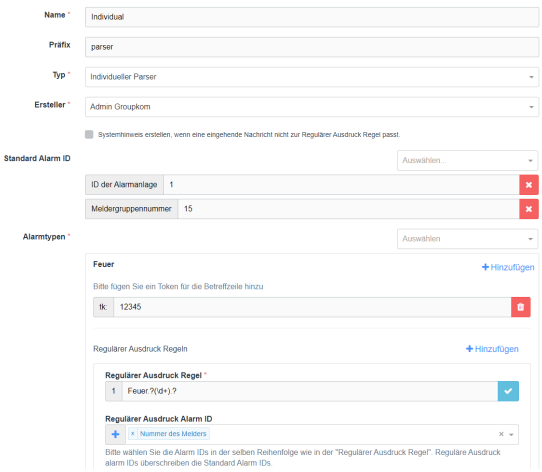
Wichtig ist, dass egal bei welcher Kombination von Variante 3, am Ende immer alle drei Parameter/Nummern ausgefüllt werden!

Für das hinzufügen von variablen Textinhalten werden s.g. "Reguläre Ausdrücke" verwendet. Diese sind eine Art definierte Platzhalter für das feste Format einer Nachricht. Mehr Informationen zu regulären Ausdrücken finden sie hier.

Kombination 1: Eine variable und zwei feste Alarm IDs

Beispiel

- Email Text: "Feuer 15"
- Regulärer Ausdruck Regel: "Feuer.?(\d+).?"
- Regulärer Ausdruck Alarm ID: "Nummer des Melders"
- Alarmtyp: Feuer
- ID der Alarmanlage: 1 (fest)
- Meldergruppennummer: 15 (fest)
- Nummer des Melders: 15 (variabel aus Email Text)



1) Präfix

Geben Sie ein Präfix an, das sicherstellt, dass nicht mehrere Konfigurationen für einen Alarmtyp existieren.

2) Standard Alarm ID

Zuerst können Sie festlegen, welche(r) Parameter der Alarm ID als fest definiert werden soll(en). Diese werden dann nicht aus der Nachricht ausgelesen, sondern immer direkt mitgeliefert. Dafür müssen Sie die festen IDs/Parameter mit einer Zahl fest definieren.

Diese Parameter werden dann direkt beim Alarm mitgegeben und dienen zur Identifikation des Abschnitts in der Gebäudestruktur. Dieser Standort wird dann automatisch mit ausgelöst.

3) Alarmtyp

Wählen Sie als nächstes den Alarmtyp.

4) Token

Wählen Sie ein Token, welches Sie im Betreff der Email angeben. Dieses dient dazu sicherzustellen, dass die Email auch wirklich von einem durch Sie authorisierten Gerät kommt.

5) Regulärer Ausdruck Regel

Hier wird der Textinhalt hinzugefügt, welcher als Auslöser einer SMS an EVALARM identifiziert wird. Das Parsing folgt dabei der Syntax von regulären Ausdrücken.

Für die Definition einer festen Nachricht mit einer variablen Zahl können Sie folgendes Beispiel nutzen:

```
XXXX.?(\d+).?
```

"XXXX" steht dabei für ein beliebiges Wort welches Sie frei wählen können.

".?" steht für eine beliebige Zahl an Zeichen nach diesem Wort - wie z.B. ein Leerzeichen.

"(\d+)"steht für eine Zahl mit einer Länge von 1 oder mehr.

Mit dem blauen Hakenfeld auf der rechten Seite können Sie darüber hinaus testen, ob die von Ihnen eingestellte Nachricht auch diesen Alarm auslösen würde. Dann erscheint die Nachricht "Diese Nachricht passt zur regulärer Ausdruck Regel".

Sie können auch mehr als eine Regulärer Ausdruck Regel für einen individuellen Parser definieren! Dies macht z.B. Sinn, wenn eine Anlage viele verschiedene Nachrichten sendet und diese unterschiedliche Alarme auslösen sollen. Sie können mit dem "Hinzufügen" Button einfach eine weitere Regel erstellen.

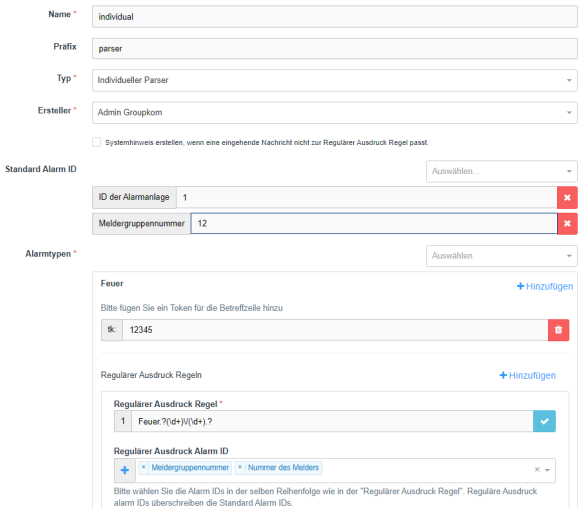
6) Regulärer Ausdruck Alarm ID

Im Anschluss können Sie nun über das Feld "Regulärer Ausdruck Alarm ID" wählen, für welchen Gebäudeabschnitt die Varible gilt. Die Auswahl muss dabei das in 1) Standard Alarm ID fehlende Feld sein. Bei einer Variable spielt die Reihenfolge der Regulärer Ausdrudck Alarm ID keine Rolle.

Kombination 2: Zwei variable und eine feste Alarm ID

Beispiel

- Email Text: "Feuer 15/1"
- Regulärer Ausdruck Regel: "Feuer.?(\d+)\\/(\d+).?"
- Regulärer Ausdruck Alarm ID: "Nummer des Melders"
- Alarmtyp: Feuer
- ID der Alarmanlage: 1 (fest)
- Meldergruppennummer: 15 (variabel aus Email Text)
- Nummer des Melders: 1 (variabel aus Email Text)



1) Präfix

Geben Sie ein Präfix an, das sicherstellt, dass nicht mehrere Konfigurationen für einen Alarmtyp existieren.

2) Standard Alarm ID

Zuerst können Sie festlegen, welche(r) Parameter der Alarm ID als fest definiert werden soll(en). Diese werden dann nicht aus der Nachricht ausgelesen, sondern immer direkt mitgeliefert. Dafür müssen Sie die festen IDs/Parameter mit einer Zahl fest definieren.

Diese Parameter werden dann direkt beim Alarm mitgegeben und dienen zur Identifikation des Abschnitts in der Gebäudestruktur. Dieser Standort wird dann automatisch mit ausgelöst.

3) Alarmtyp

Wählen Sie als nächstes den Alarmtyp.

4) Token

Wählen Sie ein Token, welches Sie im Betreff der Email angeben. Dieses dient dazu sicherzustellen, dass die Email auch wirklich von einem durch Sie authorisierten Gerät kommt.

5) Regulärer Ausdruck Regel

Hier wird der Textinhalt hinzugefügt, welcher als Auslöser einer Email an EVALARM identifiziert wird. Das Parsing folgt dabei der Syntax von regulären Ausdrücken.

Für die Definition einer Nachricht mit zwei variablen Zahlen können Sie folgendes Beispiel nutzen:

```
XXXX.?(\d+)\/(\d+).?
```

"XXXX" steht dabei für ein beliebiges Wort welches Sie frei wählen können.

".?" steht für eine beliebige Zahl an Zeichen nach diesem Wort - wie z.B. ein Leerzeichen.

"(\d+)" steht für eine Zahl mit einer Länge von 1 oder mehr.

"/" trennt die beiden Zahlen voneinander: "(\d+)\/(\d+)"

Mit dem blauen Hakenfeld auf der rechten Seite können Sie darüber hinaus testen, ob die von Ihnen eingestellte Nachricht auch diesen Alarm auslösen würde. Dann erscheint die Nachricht "Diese Nachricht passt zur regulärer Ausdruck Regel".

Sie können auch mehr als eine Regulärer Ausdruck Regel für einen individuellen Parser definieren! Dies macht z.B. Sinn, wenn eine Anlage viele verschiedene Nachrichten sendet und diese unterschiedliche Alarme auslösen sollen. Sie können mit dem "Hinzufügen" Button einfach eine weitere Regel erstellen.

6) Regulärer Ausdruck Alarm ID

Im Anschluss können Sie nun über das Feld "Regulärer Ausdruck Alarm ID" wählen, für welchen Abschnitt die zwei Variablen gelten. Die Auswahl müssen dabei die in "1) Standard Alarm ID" fehlenden Felder sein.

Wichtig ist, dass Sie die korrekte Reihenfolge der Ziffern beachten und die Alarm IDs entsprechend wählen!

Kombination 3: Drei variable Alarm IDs

1) Präfix

Geben Sie ein Präfix an, das sicherstellt, dass nicht mehrere Konfigurationen für einen Alarmtyp existieren.

2) Standard Alarm ID

Bei dieser Kombination wird das Feld Standard Alarm ID komplett leer gelassen. Alle Zahlen werden durch Variablen generiert.

Beispiel

- Email Text: "Feuer 1/15/1"
- Regulärer Ausdruck Regel: "Feuer.?(\d+)\/(\d+)\/(\d+).?"
- Regulärer Ausdruck Alarm ID: "Nummer des Melders"
- Alarmtyp: Feuer
- ID der Alarmanlage: 1 (variabel aus Email Text)
- Meldergruppennummer: 15 (variabel aus Email Text)
- Nummer des Melders: 1 (variabel aus Email Text)

3) Alarmtyp

Wählen Sie als nächstes den Alarmtyp.

4) Token

Wählen Sie ein Token, welches Sie im Betreff der Email angeben. Dieses dient dazu sicherzustellen, dass die Email auch wirklich von einem durch Sie authorisierten Gerät kommt.

5) Regulärer Ausdruck Regel

Hier wird der Textinhalt hinzugefügt, welcher als Auslöser einer Email an EVALARM identifiziert wird. Das Parsing folgt dabei der Syntax von regulären Ausdrücken.

Für die Definition einer Nachricht mit drei variablen Zahlen können Sie folgendes Beispiel nutzen:

```
XXXX.?(\d+)\/(\d+)\/(\d+).?
```

"XXXX" steht dabei für ein beliebiges Wort welches Sie frei wählen können.

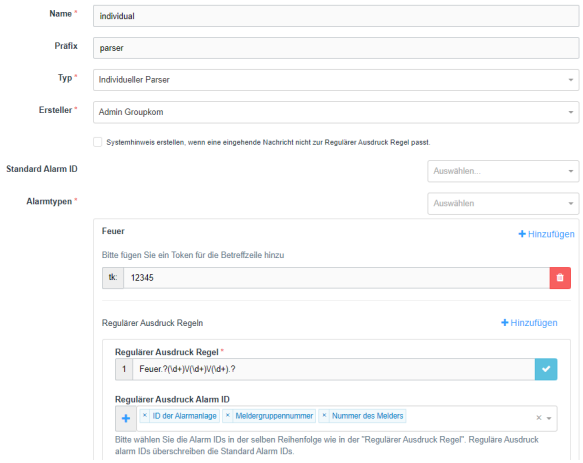
".?" steht für eine beliebige Zahl an Zeichen nach diesem Wort - wie z.B. ein Leerzeichen.

"(\d+)" steht für eine Zahl mit einer Länge von 1 oder mehr.

"/" trennt die alle drei Zahlen voneinander: "(\d+)\/(\d+)\/(\d+)"

Mit dem blauen Hakenfeld auf der rechten Seite können Sie darüber hinaus testen, ob die von Ihnen eingestellte Nachricht auch diesen Alarm auslösen würde. Dann erscheint die Nachricht "Diese Nachricht passt zur regulärer Ausdruck Regel".

Sie können auch mehr als eine Regulärer Ausdruck Regel für einen individuellen Parser definieren! Dies macht z.B. Sinn, wenn eine Anlage viele verschiedene Nachrichten sendet und diese unterschiedliche Alarme auslösen sollen. Sie können mit dem "Hinzufügen" Button einfach eine weitere Regel erstellen.



6) Regulärer Ausdruck Alarm ID

Im Anschluss können Sie nun über das Feld "Regulärer Ausdruck Alarm ID" wählen, für welchen Abschnitt die drei Variablen gelten.

Wichtig ist, dass Sie die korrekte Reihenfolge der Ziffern beachten und die Alarm IDs entsprechend wählen!

Automatischer Systemhinweis

Sollten die ankommenden Nachrichten nicht mit den vorher definierten regulären Ausdrücken übereinstimmen, kann automatisch ein Systemhinweis generiert werden. So werden Sie sofort informiert wenn ihre technische Anlage eine fehlerhafte Nachricht sendet und können schnellstmöglich darauf reagieren.

Um einen automatischen Systemhinweis generieren zu lassen, aktivieren Sie die Checkbox "Systemhinweis erstellen, wenn eine eingehende Nachricht nicht zur Regulärer Ausdruck Regel passt".